

ÄRZTLICHE PRAXIS

ZB MED

Dienstag, 26. Februar 2002 • 54. Jahrgang, Nr. 17

Zweimal pro Woche für den Hausarzt

PRAXIS AKTUELL

KV – hopp oder top?

An der Frage nach Sinn und Zweck des Sicherstellungsauftrags und der KVen scheiden sich die Leserbrief-Geister ▶ 6

TÄGLICHE PRAXIS

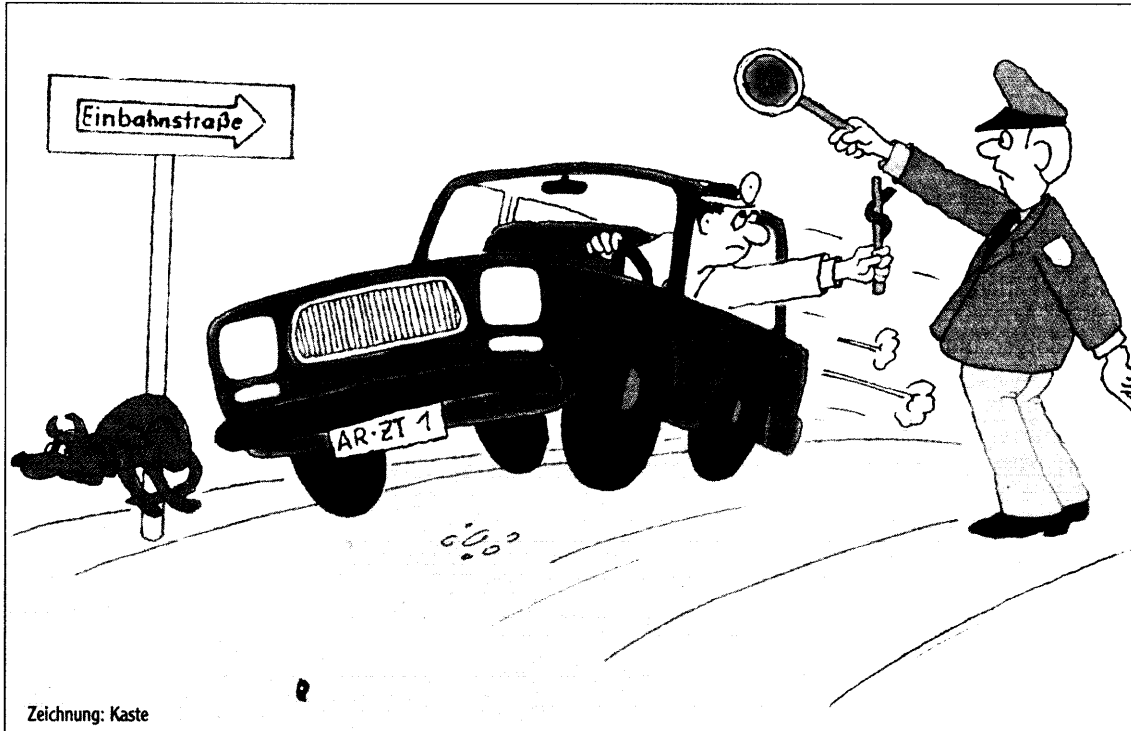
Nicht geraucht, rasch geheilt

Präoperative Nikotin-Karenz lohnt sich: Herz und Operations-Wunden bleiben von Komplikationen verschont ▶ 12

PRAXIS & WIRTSCHAFT

Kollegialität zahlt sich aus

Wenn Sie mit Kollegen gut können, fühlen sich Ihre Patienten gut aufgehoben. Zehn Tipps, damit die Kooperation klappt ▶ 19



Zeichnung: Kaste

Unterwegs zum Notfall: Alles erlaubt?

MÜNCHEN (sh) – In akuten Notfällen darf sich der Arzt auf dem Weg zum Patienten schon mal über Verkehrsregeln hinwegsetzen. So sahen Gerichte das Befahren einer Einbahnstraße in falscher Richtung, Geschwindigkeitsübertretungen und sogar Trunkenheitsfahrten in Einzelfällen als gerechtfertigt an. Grundsatzurteile gibt es aber nicht. Der Arzt muss daher nach einem Notruf jeweils abwägen: Leben und Gesundheit des Patienten auf der einen Seite und Verkehrssicherheit auf der anderen. Auf keinen Fall darf er andere Verkehrsteilnehmer direkt gefährden. ▶ 20

ZITHROMAX®

Schmerzbehandlung für Sieger

FREISING (sk) – Ausgabe beiliegt. Ob Eben noch schmerzverzerrt am Boden und schon wieder auf der Piste: Warum sind Profi-Sportler so schnell wieder fit? Lesen Sie dazu unser ÄP-special „Schmerztherapie I“, das dieser

Hausarzt, meint Dr. Michael Stiehl, der die wichtigsten Strategien gegen Schmerz in einem Buch zusammengefasst hat ▶ 7

